

Gemeinderat von Zürich

14.01.09

Schriftliche Anfragevon Marcel Savarioud (SP)
und Davy Graf (SP)

Der vom Zürcher Stimmvolk festgelegte Richtwert des Zürcher Fluglärm-Indexes 2007 ist heute faktisch bereits erreicht. Entsprechend ist es eine dringliche Aufgabe Massnahmen zu verordnen, damit die Grenze von 47'000 stark belästigten Personen nicht überschritten wird. Mit dem ZFI hat der Kanton Zürich dem Flughafen eine Wachstumsgrenze auferlegt, an der nicht mit faulen Massnahmen gerüttelt werden darf. Umso erstaunlicher ist, wenn der Regierungsrat des Kantons Zürich keine sofort wirksamen Massnahmen gegen die drohende Richtwertüberschreitung vorlegen kann.

Ein Grund des rasanten Anstieges des ZFI sind die vermehrten An- und Abflüge in Nachtrandstunden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist nach Auffassung des Stadtrates die Ursache, dass der Richtwert dieses ZFI so schnell erreicht wurde?
2. Wie schätzt der Stadtrat die zukünftige Entwicklung des ZFI aufgrund der Zunahme von Südanflügen (auch abends), geplanten Südabflüge straight away sowie geplanten zeitlich uneingeschränkten Südanflüge tagsüber bei gewissen Witterungsverhältnisse ein?
3. Welche dringlichen Massnahmen, welche von Bund, Kanton und Flughafen getroffen werden können, erachtet der Stadtrat als sinnvoll, um das Gebiet der Stadt Zürich von Fluglärm zu entlasten?
4. Was unternimmt der Stadtrat, damit diese Massnahmen auch umgesetzt werden?
5. Was unternimmt der Stadtrat, damit die Flugbewegungen in den Nachtrandstunden nicht weiter zunehmen und baldmöglichst wieder abnehmen?
6. Obschon der Perimeter der stark belästigten Personen im Raum Limmattal von 2006 auf 2007 kaum geändert hat, gilt es diesen im Auge zu behalten. Eine leichte Verschiebung würde weite Teile von Altstetten betreffen. Wie schätzt der Stadtrat die zukünftige Entwicklung ein?


